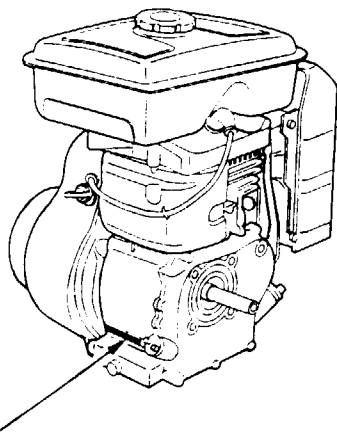


HONDA

G150K1.G200K1.GK200K2



Seriennummer und motortyp

BEDIENUNGSANLEITUNG

ASIAN HONDA MOTOR CO., LTD. 1998

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Honda-Motors.

Dieses Handbuch behandelt die **Bedienung und Wartung der Motoren**
G150 G200·GK200K1

Alle in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen beruhen auf der neuesten Produktinformation, die zum Zeitpunkt der Druckgenehmigung erhältlich war.

Honda Motor Co., Ltd. behält sich das Recht vor, Änderungen jederzeit und ohne Vorankündigung vorzunehmen, ohne irgendwelche Verpflichtungen einzugehen.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Dieses Handbuch ist als Bestandteil des Motors anzusehen und muß beim Wiederverkauf des Motors mit ihm verbleiben.

Den Angaben, die nach den folgende Ausdrücken stehen, besondere Aufmerksamkeit schenken:

▲ WARNUNG Zeigt eine sehr wahrscheinliche Verletzungs- oder Lebensgefahr an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

VORSICHT Zeigt eine mögliche Ausrüstungs- oder Eigentumsbeschädigung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

HINWEIS Weist darauf hin, daß bei Nichtbeachtung der Anweisungen eine Beschädigung des Geräts oder andere Sachschäden eintreten können.

ZUR BEACHTUNG: Gibt nützliche Informationen.

Falls Störungen auftreten, oder wenn Sie irgendwelche Fragen über Ihren Motor haben, wenden Sie sich an einen autorisierten Honda-Fachhändler.

▲ WARNUNG
Der Honda-Motor ist für sicheren und zuverlässigen Betrieb konstruiert, wenn er gemäß der Betriebsanleitung bedient wird. Lesen Sie zum Verständnis dieses Besitzer-Handbuch durch, bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen. Nichtbeachtung kann persönliche Verletzung oder Beschädigung der Ausrüstung zur Folge haben.

1 SICHERHEITSANWEISUNGEN

▲ WARNUNG

Sicherer Betrieb



• Honda-Motoren sind für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb ausgelegt, sofern sie entsprechend den Anweisungen betrieben werden. Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung vertraut, bevor Sie den Motor in Betrieb nehmen. Wenn dies nicht beachtet wird, können Verletzungen oder Schäden am Gerät die Folge sein.

- Vor dem Beginn der Arbeit stets eine Vorbetriebsprüfung durchführen (Seite 5). Sie können dadurch einen Unfall oder eine Beschädigung des Geräts vermeiden.
- Um Feuergefahr zu verhüten und für eine ausreichende Ventilation zu sorgen, den Motor bei Betrieb in mindestens 1 m Abstand von Gebäuden und sonstiger Ausrüstung aufstellen. Keine entzündlichen Stoffe in die Nähe des Motors bringen.
- Kinder und Haustiere müssen vom Betriebsbereich ferngehalten werden, weil die Möglichkeit von Verbrennungen durch heiße Motorbauteile oder Verletzungen durch irgendeine Ausrüstung, für deren Betrieb der Motor eingesetzt wird, besteht.
- Sie sollten wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können; außerdem sollten Sie sich mit der Bedienung aller Bedienelemente vertraut machen. Lassen Sie niemand ohne vorherige Anleitung den Motor bedienen.
- Keine leichtentzündlichen Gegenstände wie Benzin, Zündhölzer usw. in der Nähe des Motors aufbewahren, wenn dieser in Betrieb ist.
- Das Nachfüllen des Kraftstoffs muß in einem gut belüfteten Raum sowie bei abgestelltem Motor erfolgen. Benzin ist äußerst feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv.
- Den Tank nicht überfüllen. Im Einfüllstutzen darf sich kein Kraftstoff befinden.
Sicherstellen, daß der Tankverschluß gut verschlossen ist.

Sicherheitsanweisungen

▲WARNING

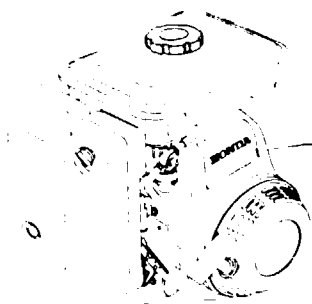
Sicherer Betrieb

- Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, daß dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und daß sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Beim Tanken bzw. im Kraftstoff-Aufbewahrungsbereich nicht rauchen oder offenes Feuer verwenden.
- Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxidgas; ein Einatmen kann zur Bewußtlosigkeit oder sogar zum Tode führen. Den Motor niemals in geschlossenen oder beengten Räumlichkeiten laufen lassen.
- Den Motor auf einer stabilen Unterlage absetzen. Den Motor nicht mehr als 20° von der Horizontalposition neigen. Bei einer übermäßigen Schräglage besteht die Gefahr, daß Kraftstoff ausläuft.
- Keine Gegenstände auf den Motor legen, um die Gefahr eines Feuers zu vermeiden.
- Der Schalldämpfer wird während des Betriebs sehr heiß und bleibt auch nach Abstellen des Motors längere Zeit heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren, während dieser heiß ist. Um schwere Verbrennungen oder Feuergefahr zu vermeiden, den Motor abkühlen lassen, bevor dieser transportiert oder in Innenräumen gelagert wird.

LAGE DER SICHERHEITS-AUFKLEBER

Dieser Aufkleber weist auf mögliche Gefahrenquellen hin, die schwere Verletzungen verursachen können. Die Hinweise sind sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

Wenn sich der Aufkleber löst oder nur noch schwer zu lesen ist, ziehen Sie wecks einer Neubestellung Ihren Honda-Händler zu Rate.



DIE
BEDIENUNGSANLEITUNG
DURCHLESEN



2 ÜBERPRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

1. Motorölstand

VORSICHT

- Wenn der Motor mit einer ungenügenden Ölmenge betrieben wird, kann dies einen schweren Motorschaden zur Folge haben.
- Die Überprüfung des Generators auf ebenem Untergrund mit gestopptem Motor durchführen.

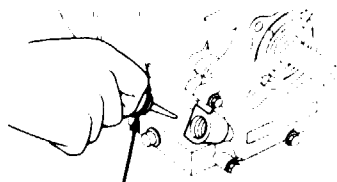
Honda-Viertakt Motoröl oder ein gleichwertiges hochdetergentes, erstklassiges Motoröl verwenden, das den Anforderungen der Güteklasse SG, SF der amerikanischen Automobilhersteller entspricht oder diese übertrifft. Die Behälter von Motorölen der Güteklasse SG, SF sind entsprechend gekennzeichnet.

SAE 10W-30 ist für die allgemeine Verwendung bei allen Temperaturen empfehlenswert. Wenn Einbereichsöl verwendet wird, die für die Durchschnittstemperatur des Einsatzgebiets geeignete Viskosität wählen.

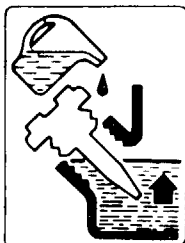
1. Den Öleinfüllverschluß entfernen, und den Ölmeßstab sauberwischen.
2. Den Ölmeßstab in den Öleinfüllstutzen einführen, aber nicht einschrauben.
3. Bei niedrigem Ölstand empfohlenes Öl bis zum Rand des Öleinfüllstutzens nachfüllen.

VORSICHT

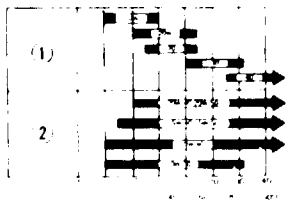
Nichtlösliche Öle und 2-Takt-Öle sind nicht zu empfehlen, da sie sich ungünstig auf die Lebensdauer des Motors auswirken.



ÖLEINFÜLLVERSCHLUß



ÖLSTAND



Umgebungstemperatur

1. EINBEREICHSÖL
2. MEHRBEREICHSÖL

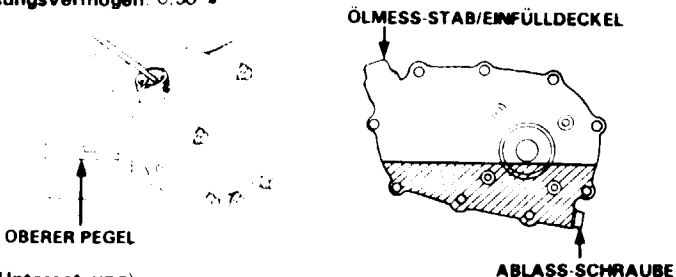
2. Untersetzungsgetriebeöl (nur G150 • G200)

Den Untersetzungsgetriebeölstand kontrollieren.
Gegebenenfalls Motoröl der Klasse SG, SF nachfüllen.

1/2 Untersetzung mit automatischer Fliehkraftkupplung)

- 1 Den Öleinfülldeckel mit dem Meßstab herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen.
- 2 Den Meßstab wieder einführen, aber nicht einschrauben.
- 3 Wenn der Motorölstand zu niedrig ist, mit dem empfohlenen Motoröl bis zur oberen Markierung auffüllen (siehe Motoröl-Hinweise auf Seite 5).

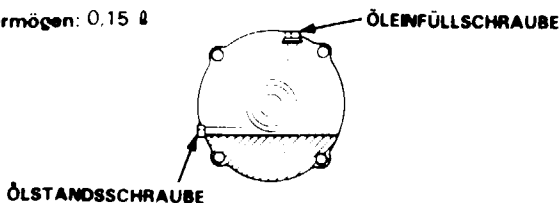
Ölfassungsvermögen: 0,50 l



1/6 Untersetzung)

- 1 Die Ölstandsschraube entfernen.
- 2 Den Ölstand überprüfen; der Pegel sollte sich etwa in Höhe der Ölstandsschrauben-Öffnung befinden. Wenn der Ölstand zu niedrig ist, die Einfüllschraube herausdrehen und einfüllen, bis es aus der Ölstandsschrauben-Öffnung herausfließt. Nur das empfohlene Motoröl verwenden (siehe Motoröl-Hinweise auf Seite 5).
- 3 Die Ölstands- und Einfüllschrauben wieder einschrauben und gut festziehen.

Ölfassungsvermögen: 0,15 l



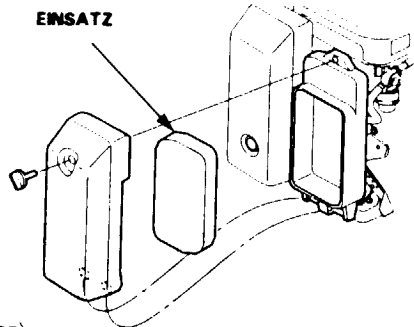
3. Luftfilter

VORSICHT

Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt.

〈Halbtrockentyp〉

Den Luftfilter auf Schmutz oder Verstopfung des Einsatz überprüfen (Seite 23).

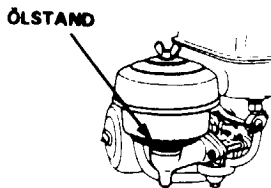


〈Ölbad-Ausführung〉

1. Den Luftfiltereinsatz überprüfen und sich vergewissern, daß er nicht verschmutzt ist oder Beschädigungen aufweist. Den Einsatz-wenn erforderlich-reinigen oder ersetzen (Seite 24).
2. Den Ölzustand und -pegel überprüfen.

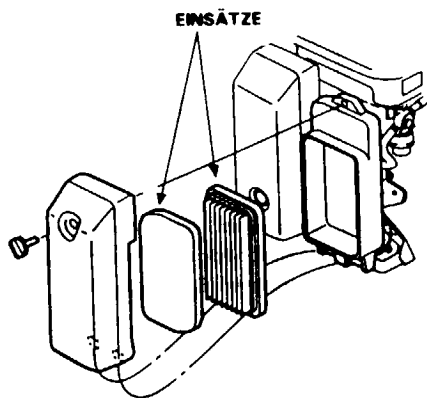
VORSICHT

Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt.



〈Zwei-Element-Ausführung〉 (Nur G150 · G200)

1. Die Kyftfuktereubsätze überprüfen, um sicherzustellen, daß diese sauber und in gutem Zustand sind.
2. Die Einsätze erforderlichenfalls reinigen oder auswechseln (Seite 25).



4. Kraftstoff

Kraftfahrzeugbenzin verwenden (vorzugsweise unverbleiten oder Kraftstoff mit niedrigem Bleigehalt verwenden, um die Verbrennungsrückstände auf ein Minimum zu beschränken).

Niemals ein Öl-Benzin-Geisch oder schmutziges Benzin verwenden. Eindringen von Schmutz, Staub oder Wasser in den Kraftstofftank vermeiden.

▲ WARNUNG

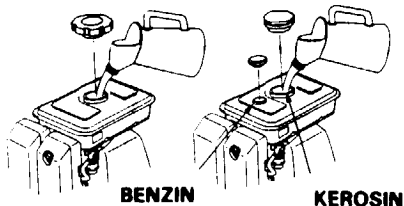
- Benzin ist **sehr leicht entflammbar** und unter bestimmten Bedingungen explosiv.
- Nur in gut belüfteter Umgebung bei abgestelltem Motor auftanken. Beim Auftanken und an Orten, an denen Kraftstoff gelagert wird, nicht rauchen und offene Flammen oder Funken fernhalten.
- Den Tank nicht überfüllen (im Einfüllstutzen sollte sich kein Kraftstoff befinden), und nach dem Auftanken sicherstellen, daß der Tankverschluß gut verschlossen ist.
- Darauf achten, daß beim Auftanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden. Falls Benzin verschüttet wurde, unbedingt sicherstellen, daß dieser Bereich vor dem Starten des Motors vollkommen trocken ist und daß sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Wiederholten oder längeren Kontakt mit der Haut, sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden. **AUSSERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.**

Kraftstofftank-Kapazität:

G 150	2,5 l
G 200	4,3 l
GK200K 1	Kerosin: 3,9 l
	Benzin: 0,4 l

nur G150 • G200:

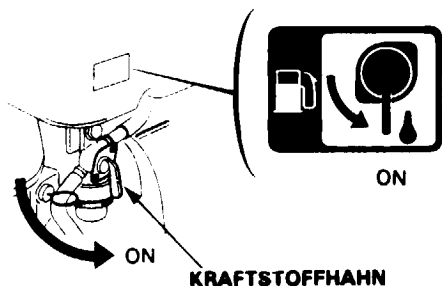
Nur GK200K1:



3 ANLASSEN DES MOTORS

<Nur G150 · G200>

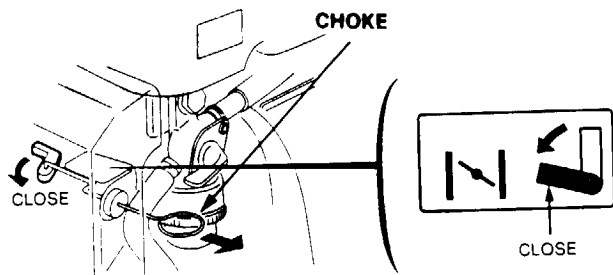
1. Den Kraftstoffhahn auf ON aufdrehen.



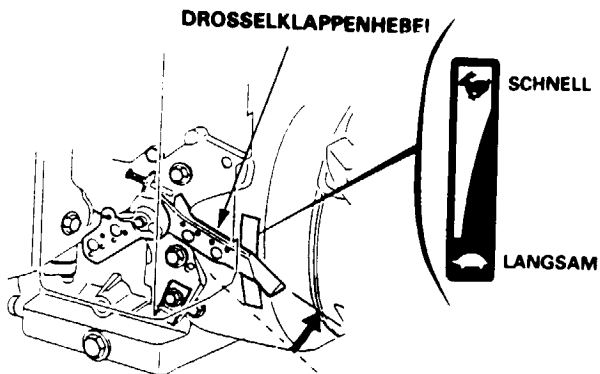
2. Den Chokehebel auf die CLOSE-Stellung schieben.

ZUR BEACHTUNG:

Den Choke nicht benutzen, wenn der Motor warm oder die Lufttemperatur hoch ist.

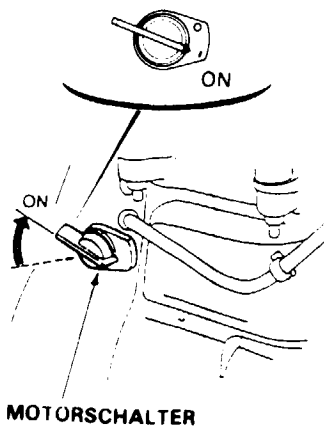


3. Den Drosselklappenhebel leicht nach oben drücken.

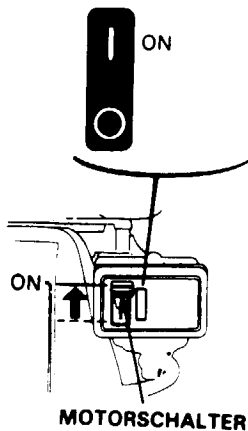


4. Den Motorschalter auf ON stellen.

Standardtyp:



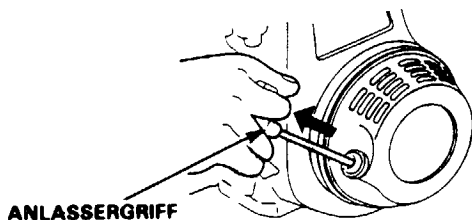
Typ mit Ölwarnung:



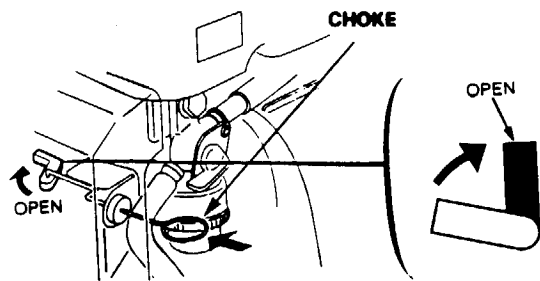
5. Den Anlassergriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig durchziehen.

VORSICHT

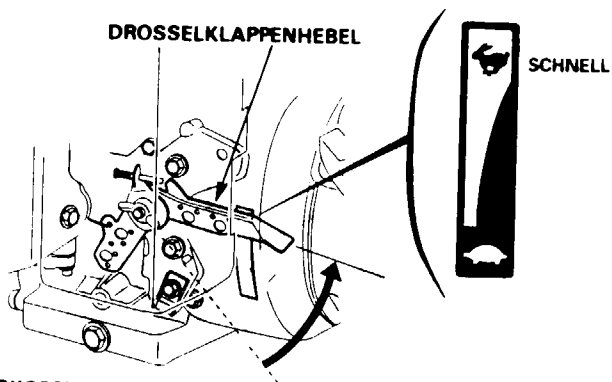
Den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Den Griff vorsichtig zurückbewegen, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.



6. Während der Warmlaufzeit des Motors den Chokehebel nach und nach zur OPEN-Stellung (OFFEN) schieben.



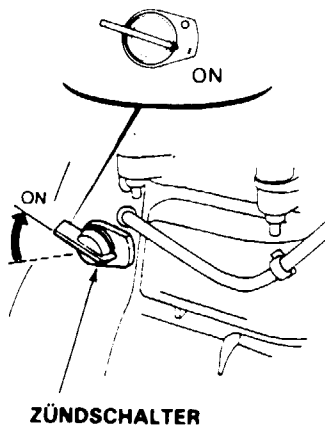
7. Mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen.



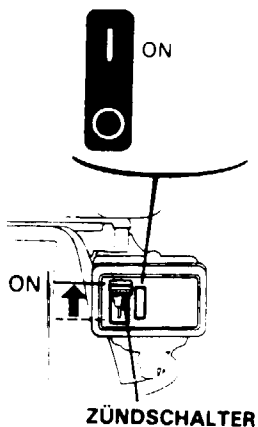
< Nur GK200K1 >

1. Den Motorschalter auf "ON" stellen.

Standardtyp:

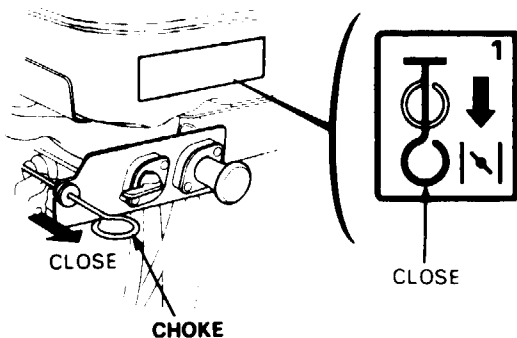


Typ mit Ölwarnung:

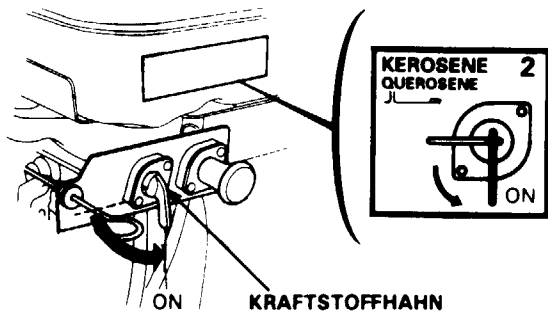


2. Den Choke in die "CLOSE"-Position (geschlossen) herausziehen (nur bei Kaltstart).

ZUR BEACHTUNG: Den Choke nicht bei heißem Motor oder hohen Außentemperaturen betätigen.

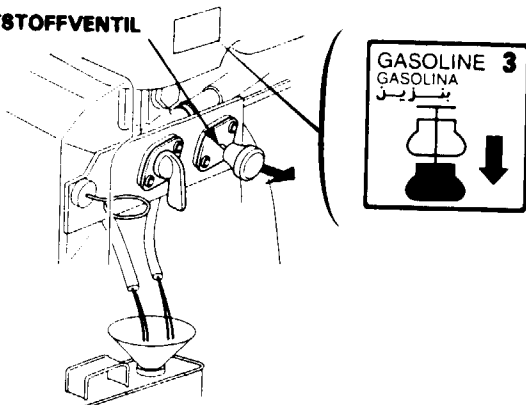


3. Den Kraftstoffhahn auf "ON" stellen (Kerosin).



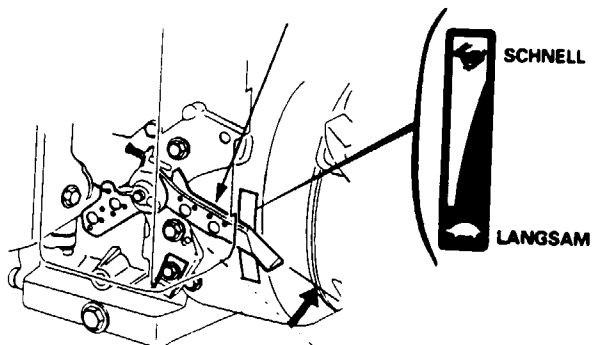
4. Den Kraftstoffhahn (Benzin) herausziehen (nur bei Kaltstart).

KRAFTSTOFFVENTIL



5. Den Drosselklappenhebel leicht nach oben drücken.

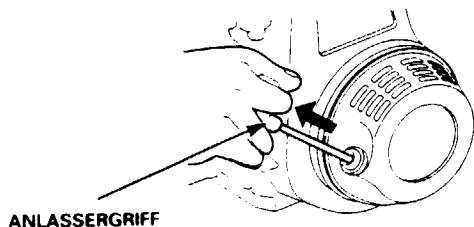
DROSSELKLAPPENHEBEL



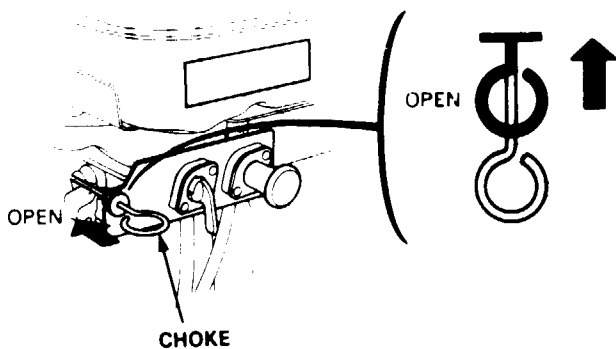
6. Den Anlassergriff leicht ziehen, bis Widerstand zu spüren ist, dann den Griff kräftig durchziehen.

VORSICHT

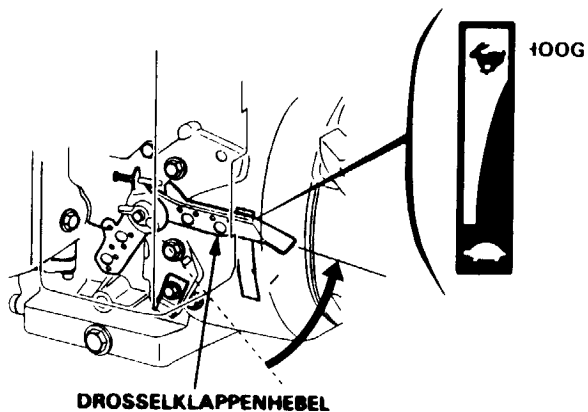
Den Anlassergriff nicht gegen den Motor zurückschnellen lassen. Den Griff vorsichtig zurückbewegen, um eine Beschädigung des Anlassers zu verhindern.



7. Während sich der Motor aufwärmt, den Choke nach und nach in die "OPEN"-Position bringen.



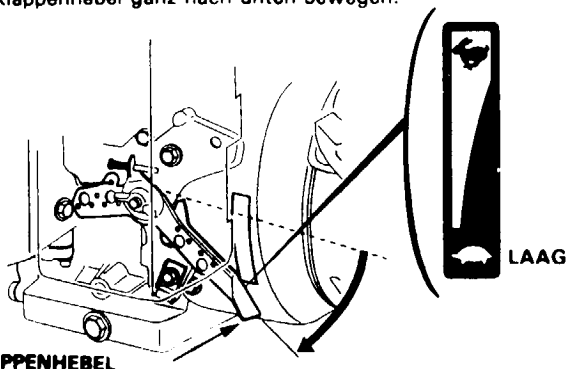
8. Mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen.



4 ABSTELLEN DES MOTORS

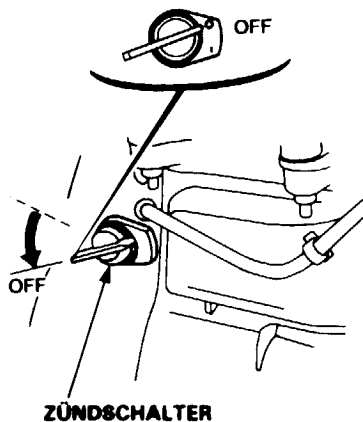
Um den Motor in einer Notsituation abzustellen, den Motorschalter auf OFF stellen. Normalerweise den Motor folgendermaßen abstellen:

1. Den Drosselklappenhebel ganz nach unten bewegen.

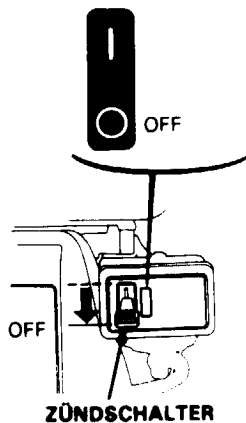


2. Den Motorschalter auf OFF drehen.

Standardtyp:

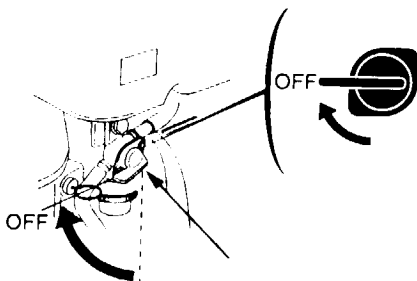


Typ mit Ölwarnung:



3. Den Kraftstoffhahn auf OFF drehen.

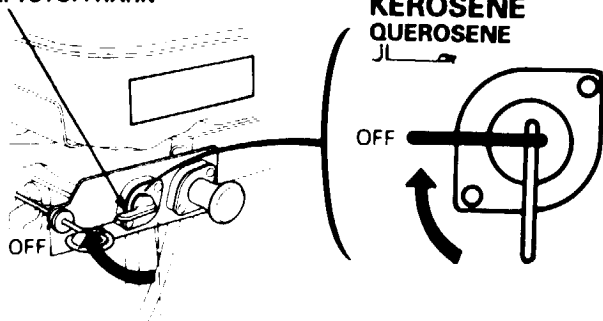
Nur G150 . G200



KRAFTSTOFFHAHN

Nur GK200K1

KRAFTSTOFFHAHN



● **Betrieb in großen Höhen**

In großen Höhen über dem Meeresspiegel verändert sich das normale Kraftstoff/Luftgemisch zu einem überfetteten Gemisch. Dies verursacht sowohl einen Leistungsverlust als auch erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Die Leistung beim Betrieb in großen Höhen kann durch den Einbau einer Hauptdüse mit kleinerer Bohrung und einer Neueinstellung der Gemisch-Regulierschraube **verbessert** werden. Wenn der Motor ständig in Höhen von 1.830 m über dem **Meeresspiegel** und darüber betrieben wird, lassen Sie diese Vergaser-Kalibrierung von Ihrem Honda-Händler vornehmen.

Selbst mit der empfohlenen Vergaser-Einstellung verringert sich die Leistung um ungefähr 3,5% für jede Steigerung von 305 m über dem Meeresspiegel. Ohne die oben beschriebenen Veränderungen ist der Leistungsverlust allerdings noch höher.

VORSICHT

Wenn der Motor in einer niedrigeren Meereshöhe als die für die Vergaser-Kalibrierung vorgesehenen betrieben wird, kann Leistungsverlust, Überhitzen und sogar ein ernsthafter Motorschaden durch ein zu mageres Kraftstoff/Luftgemisch eintreten.

5 WARTUNG

⚠️ WARNUNG

- Vor dem Beginn der Wartungsarbeiten den Motor abstellen.
- Um ein unbeabsichtigtes Anlassen zu vermeiden, den Motorschalter ausschalten und den Zündkerzenstecker abziehen.
- Der Motor sollte von einem autorisierten HONDA-Händler gewartet werden, es sei denn, der Eigentümer besitzt die erforderlichen Werkzeuge und Wartungsdaten, und verfügt über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten.

VORSICHT

Nur Original-HONDA-Ersatzteile oder gleichwertige Teile verwenden. Bei Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den Qualitätsanforderungen entsprechen, kann der Motor beschädigt werden.

Inspektion und Einstellung dieses HONDA-Motors in regelmäßigen Abständen sind Voraussetzung für eine andauernde hohe Leistung. Regelmäßige Wartung trägt zu einer langen Lebensdauer bei. Die erforderlichen Wartungsintervalle und die Art der durchzuführenden Wartungsarbeiten werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

Wartungsplan

NORMALE WARTUNGSINTERVALLE In den angezeigten Monatsabständen oder Betriebsstundenintervallen durch- führen, je nachdem was zuerst eintritt.		Bei jeder Ver- wendung	Im ersten Monat oder nach 20 Std.	Alle 3 Monate oder 50 Std.	Alle 6 Monate oder 100 Std.	Jedes Jahr oder alle 300 Std.	
GEGENSTAND							
Motoröl	Stand überprüfen	○					
	Wechseln		○		○		
Untersetzungsgetriebeöl (nur bestimmte Modelle)	Stand überprüfen	○					
	Wechseln		○			○	
Luftfilter	Überprüfen	○					
	Reinigen			○ (1)			
Abscheidebecher	Reinigen				○		
Zündkerze	Reinigen – Einstellen				○		
Kraftstofffilter	Überprüfen	○					
	Reinigen				○		
Ventilspiel	Überprüfen – Nachstellen					○ (2)	
Verbrennungskammer	Ventile reinigen bzw. läppen					○ (2)	
Kraftstofftank	Reinigen					○ (2)	
Kraftstoffleitung	Überprüfen (Erforder- lichenfalls ersetzen)	Alle 2 Jahre					

ZUR BEACHTUNG:

- (1) Bei Verwendung in staubiger Umgebung häufiger warten
- (2) Diese Gegenstände sollten von einem autorisierten Honda-Fachhändler gewartet werden, wenn der Besitzer nicht über die geeigneten Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse verfügt. Siehe Honda Werkstatt Handbuch.

1. Ölwechsel

Das Öl bei noch warmem Motor ablassen, um ein rasches und vollständiges Ablassen zu gewährleisten.

1. Öleinfüllverschluß und Ablassschraube zum Ablassen des Öls entfernen.
2. Die Ablassschraube wieder hineinschrauben und fest anziehen.
3. Das empfohlene Öl einfüllen (siehe Seite 5) und den Ölstand überprüfen.
4. Den Öleinfüllverschluß wieder anbringen.

MOTORÖL-FÜLLMENGE: 0,7 l

1/2 UNTERSETZUNGSGETRIEBE-FASSUNGSVERMÖGEN:

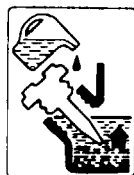
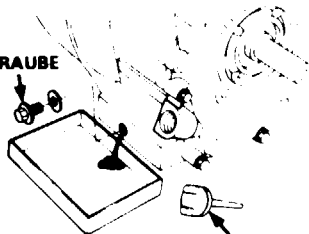
0,50 l

1/6 UNTERSETZUNGSGETRIEBE-FASSUNGSVERMÖGEN:

0,15 l

(MOTORÖL)

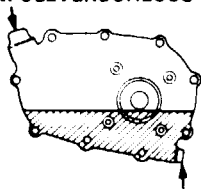
ABLASS-SCHRAUBE



ÖLSTAND

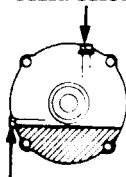
(UNTERSETZUNGSGETRIEBEÖL)

ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS



ÖLEINFÜLLVERSCHLUSS

ÖLEINFÜLLSCHRAUBE



ÖLSTANDSSCHRAUBE

ABLASS-SCHRAUBE

Nach dem Umgang mit Altöl sind die Hände sobald wie möglich mit Wasser und Seife zu waschen.

ZUR BEACHTUNG:

Bitte beachten Sie bei der Beseitigung des Altöls die entsprechenden Umweltschutz-Bestimmungen. Wir empfehlen, das Öl in einem verschlossenen Behälter zu einer Altöl-Sammelstelle zu bringen. Das gebrauchte Motoröl nicht in den Abfall werfen oder in die Kanalisation, den Abfluß oder auf den Boden gießen.

2. Reinigen des Luftfilters

Ein schmutziger Luftfilter behindert den Luftstrom zum Vergaser. Um Vergaserstörungen zu vermeiden, den Luftfilter regelmäßig reinigen. Den Filter häufiger reinigen, wenn der Motor in äußerst staubiger Umgebung betrieben wird.

⚠️ WARNUNG

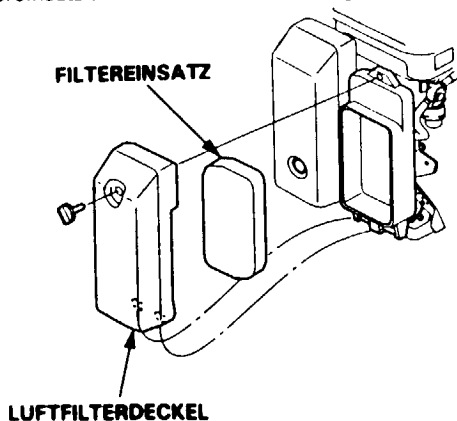
Niemals Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnte die Folge sein.

VORSICHT

Den Motor niemals ohne Luftfilter laufen lassen, da dies zu beschleunigtem Verschleiß des Motors führt.

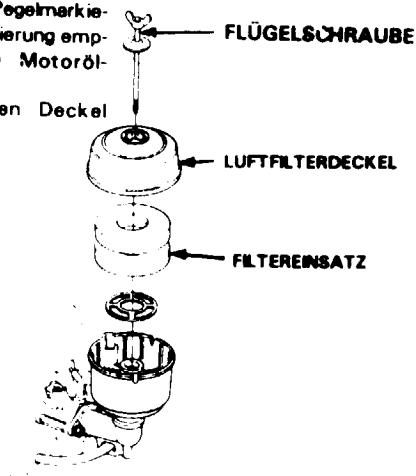
(Halbtrockentyp)

1. Die Flügelmutter abschrauben, den Luftfilterdeckel entfernen und den Einsatz herausnehmen.
2. Den Einsatz in nichtbrennbarer Reinigungslösung oder in solcher mit hohem Flammpunkt auswaschen und gründlich trocknen lassen.
3. Den Einsatz mit sauberem Motoröl durchtränken und überschüssiges Öl ausdrücken.
4. Den Luftfiltereinsatz und Deckel wieder anbringen.



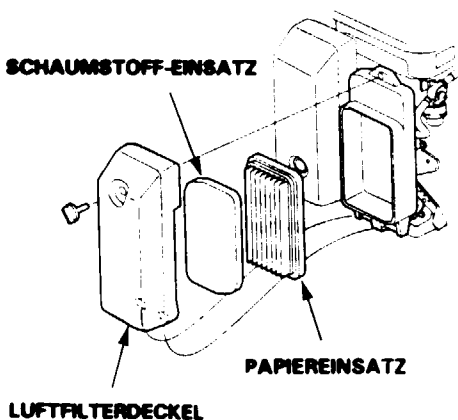
(Ölbad-Ausführung)

1. Die Flügelschraube losdrehen, den Luftfilterdeckel abnehmen und den Luftfiltereinsatz entfernen.
2. Den Luftfiltereinsatz in warmem Wasser und Haushaltsspülmittel reinigen, dann gründlich durchspülen, oder in nichtbrennbarem oder schwerentzündlichem Lösungsmittel auswaschen. Den Einsatz gut trocknen lassen.
3. Den Einsatz in sauberem Motoröl einweichen, dann das überschüssige Öl ausdrücken. Wenn zuviel Öl im Luftfiltereinsatz verbleibt, verursacht dies beim Anlassen des Motors eine starke Rauchentwicklung.
4. Das im Luftfiltergehäuse verbliebene Öl ausgießen und Schmutzreste mit nichtbrennbarem oder schwerentzündlichem Lösungsmittel auswaschen. Das Gehäuse trocknen lassen.
5. Das Luftfiltergehäuse bis zur Pegelmarkierung mit dem für die Motorschmierung empfohlenen Öl auffüllen (siehe Motoröl-Hinweise auf Seite 5).
6. Den Luftfiltereinsatz und den Deckel wieder montieren.



< Doppel-Luftfilter > (nur G150 · G200)

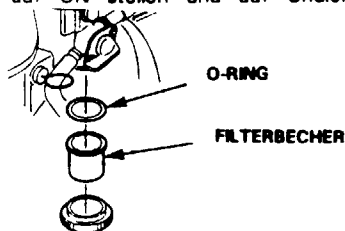
1. Die Flügelschraube und den Luftfilterdeckel entfernen, dann die Luftfiltereinsätze herausnehmen und voneinander trennen.
Danach beide Einsätze auf Löcher oder Risse überprüfen und ggf. austauschen.
2. Schaumstoffeinsatz: Den Filtereinsatz in einer Lösung von Geschirrspülmittel und warmem Wasser waschen und danach gut ausspülen. Das Filter kann auch in einem unbrennbaren Lösungsmittel bzw. einem Lösungsmittel mit hohem Flammpunkt gewaschen werden. Danach ist der Filtereinsatz vollständig trocknen zu lassen.
Den Filtereinsatz in sauberes Motoröl tauchen und überschüssiges Öl ausdrücken. Es bildet sich starker Rauch, wenn zuviel Öl im Filtereinsatz belassen wird.
3. Papiereinsatz: Den Filtereinsatz einige Male leicht auf einer harten Unterlage ausklopfen, um den Schmutz aus dem Filter zu entfernen. Der Filtereinsatz kann aber auch durch Druckluft entfernt werden, indem diese von innen nach außen geblasen wird. Den Schmutz niemals mit einer Bürste entfernen, da er dadurch nur noch tiefer in die Poren gedrückt wird.
Sollte der Filtereinsatz außergewöhnlich verschmutzt sein, so muß dieser ersetzt werden.



3. Reinigen des Filterbechers

▲ WARNUNG

- Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.
 - Nach Anbringen des Filterbechers auf Undichtigkeit überprüfen und sicherstellen, daß der Bereich trocken ist, bevor der Motor angelesen wird.
- Das Kraftstoffventil auf OFF stellen. Den Filterbecher mit dem O-Ring ausbauen und mit nichtbrennbarem oder schwerentzündlichem Lösungsmittel auswaschen. Gründlich trocknen lassen, dann wieder einbauen und gut festziehen. Das Kraftstoffventil auf ON stellen und auf Undichtigkeit überprüfen.



4. Warten der Zündkerzen

Empfohlene Zündkerze:

B-4H, BR-4HS (NGK).

W14F-U, W14FR-U (NIPPONDENSO) Schwungradmagnetzündler / Transistor

VORSICHT

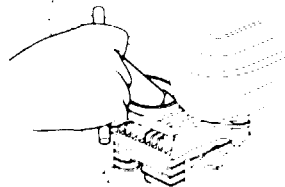
Niemals eine Zündkerze mit falschem Wärmewert verwenden.

Um einen einwandfreien Betrieb des Motors zu gewährleisten, muß die Zündkerze richtig eingestellt und frei von Ablagerungen sein.

1. Den Zündkerzenstecker abziehen und zum Ausbauen der Zündkerze den geeigneten Zündkerzenschlüssel verwenden.

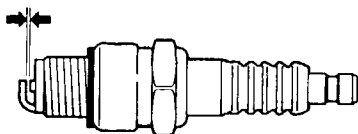
▲ WARNUNG

Wenn der Motor kurz vorher in Betrieb war, ist der Schalldämpfer sehr heiß. Darauf achten, den Schalldämpfer nicht zu berühren.

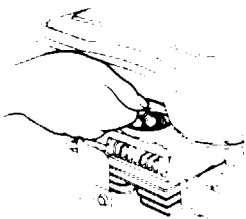


- Das Äußere der Zündkerze überprüfen. Die Kerze wegwerfen, wenn sie sichtlich abgenutzt oder der Isolator gerissen bzw. abgesplittert ist. Wenn die Zündkerzen wiederverwendet werden sollen, sie mit einer Drahtbürste reinigen.
- Den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre messen.
Den Abstand erforderlichenfalls durch entsprechendes Biegen der Masseelektrode berichtigen.
Elektrodenabstand:
0,6 – 0,7 mmFlywheel magneto type

/ Transistor



- Sich vergewissern, daß der Dichtring in Ordnung ist, dann die Zündkerze mit der Hand einschrauben, um ein Überschneiden des Gewindes zu vermeiden.
- Nachdem die Zündkerze aufsitzt, sie mit einem Zündkerzenschlüssel anziehen, um den Dichtring zusammenzudrücken.



ZUR BEACHTUNG:

Eine neue Zündkerze muß nach dem Aufsitzen um 1/2 Umdrehung angezogen werden, um den Dichtring zusammenzudrücken. Wenn eine alte Zündkerze weiterverwendet wird, diese nach dem Aufsitzen um 1/8–1/4 anziehen, um den Dichtring zusammenzudrücken.

VORSICHT

Die Zündkerze muß gut festgezogen werden. Eine inkorrekt angezogene Zündkerze kann sehr heiß werden und einen Motorschaden verursachen.

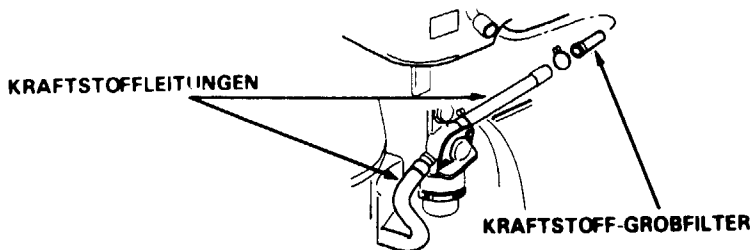
5. Reinigen des Kraftstoff-Grobfilters

Wasser oder angesammelte Schmutzablagerungen im Kraftstoff können zu Leistungsverminderung bzw. schwerem Starten führen. Um Motorstörungen zu vermeiden, ist das Kraftstofffilter regelmäßig zu warten.

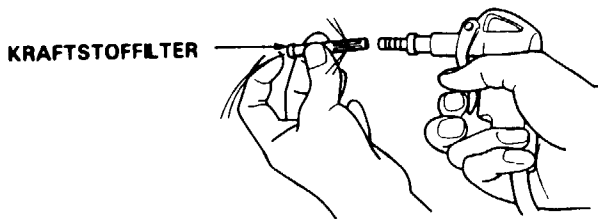
▲ WARNUNG

- Kraftstoff ist leicht brennbar und unter bestimmten Bedingungen explosiv. Nicht rauchen oder Flammen und Funken während des Ablassens von Kraftstoff zulassen.
- Immer in einem gutbelüfteten Arbeitsbereich arbeiten.
- Sicherstellen, daß der aus dem Rasenmäher abgelassene Kraftstoff in einem sicheren Behälter gut aufbewahrt wird.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

1. Den Kraftstoffhahn auf "OFF" stellen. Das Kraftstofffilter von den Kraftstoffleitungen abtrennen und den Kraftstoff in einen sicheren Behälter ablassen.

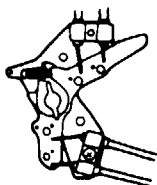


2. Das Wasser und die Schmutzablagerungen vom Kraftstoffsieb und dem Kraftstofffilter entfernen, dann die Teile wieder einbauen. Den Kraftstoffhahn auf "ON" drehen und auf Undichtigkeiten überprüfen.

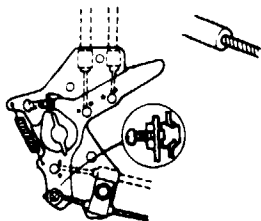


6 Drosselklappenzug (Option)

Der Drosselklappenhebel kann in zwei unterschiedlichen Zugrichtungen betrieben werden. Eine Rückzugfeder und das Seilzugende sind für das geflochtene Drahtseil erforderlich.



VOLLKABEL



GEFLOCHTENES KABEL

7 TRANSPORT/LAGERUNG

▲ WARNUNG

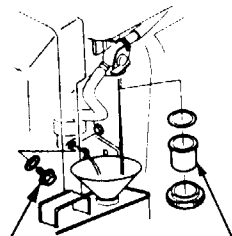
Beim Transport des Motors das Kraftstoffventil auf OFF stellen und den Motor waagrecht halten, um ein Auslaufen des Kraftstoffs zu vermeiden. Verschütteter Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe können sich entzünden. Vor dem Einlagern des Geräts für längere Zeit:

1. Sich vergewissern, daß der Aufbewahrungsort frei von übermäßiger Feuchtigkeit und Staub ist.
2. Den Kraftstoff ablassen.

▲ WARNUNG

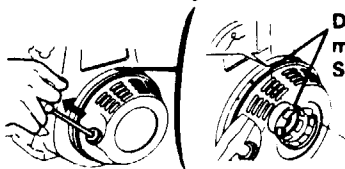
Benzin ist extrem feuergefährlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Im Arbeitsbereich nicht rauchen und offene Flammen und Funken fernhalten.

- a. Das Kraftstoffventil auf OFF stellen und den Filterbecher herausnehmen und entleeren.
- b. Das Kraftstoffventil auf ON stellen und den Kraftstoff im Tank in einen geeigneten Behälter ablassen.
- c. Den Filterbecher wieder einbauen und gut anziehen.
- d. Den Vergaser durch Lösen der Vergaserablaßschraube entleeren. Den Kraftstoff in einen geeigneten Behälter ablassen.



ABLASS-SCHRAUBE FILTERBECHER

3. Das Motoröl wechseln (Seite 22).
4. Die Zündkerze herausnehmen und einen Eßlöffel sauberes Motoröl in den Zylinder einfüllen. Den Motor mehrere Male durchdrehen, um das Öl zu verteilen, dann die Zündkerze wieder einschrauben.
5. Den Starterzugseil langsam herausziehen, bis Widerstand verspürt wird. Danach weiter herausziehen, bis die Ausparung in der Anlasserriemenscheibe mit der Ausparung in der Gebläseabdeckung ausgerichtet ist (siehe nachfolgende Abbildung). Bei dieser Einstellung sind die Einlaß- und Auslaßventile geschlossen, was wiederum zum Schutz des Motors vor interner Rostbildung dient.



Die Ausparung in der Anlasserriemenscheibe mit der Ausparung an der oberen Seite des Seilzugstarters in Übereinstimmung bringen.

6. Den Motor staubdicht abdecken.

8 STÖRUNGSBESEITIGUNG

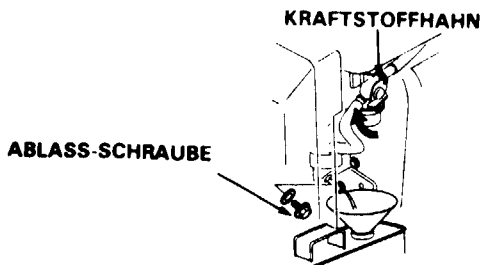
Der Motor springt beim Anlassen mit dem Rücklaufstarter nicht an:

1. Ist der Motorschalter auf ON gestellt?
2. Befindet sich ausreichend Öl im Motor?
3. Steht das Kraftstoffventil auf ON?
4. Befindet sich Kraftstoff im Tank?
5. Wird der Vergaser mit Kraftstoff versorgt?

Zur Überprüfung die Ablassschraube bei geöffnetem Kraftstoffventil lösen.

▲ WARNUNG

Falls Kraftstoff verschüttet wird, sicherstellen, daß die Stelle trocken ist, bevor die Zündkerzen geprüft oder der Motor angelassen wird. Verschütteter Kraftstoff oder Kraftstoffdämpfe können sich entzünden.



6. Springen Funken an der Zündkerze über?
 - a. Den Kerzenstecker entfernen. Die Zündkerzenbasis von Schmutz säubern, dann die Zündkerze herausschrauben.
 - b. Die Zündkerze in den Kerzenstecker einsetzen.
 - c. Den Zündschalter einschalten.
 - d. Die Zündkerze gegen den Rahmen halten, um die Seitenelektrode zu erden, dann den Rücklaufanlasser ziehen um festzustellen, ob Funken überspringen.
 - e. Wenn keine Funken überspringen, die Zündkerze auswechseln.
Wenn die Zündkerze in Ordnung ist, sie wieder einbauen und versuchen, den Motor den Anweisungen entsprechend anzulassen.
7. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, ihn zu einem autorisierten HONDA-Händler bringen.

3 TECHNISCHE DATEN

Abmessungen	G150	G200	GK200
Länge	315 mm	330 mm	330 mm
Breite	335 mm	345 mm	345 mm
Höhe	380 mm	430 mm	440 mm
Trockengewicht	15.6 kg	17.0 kg	17.5 kg

Motor

Motortyp	1- Zylinder - Viertaktmotor, seitlich liegendes Ventil		
Hubraum	144 cm ³	197 cm ³	
Bohrung x Hub	64 x 45 mm	67 x 56 mm	
Max. Ausgangsleistung			
Schwungrad - Magnetzünder	2.6kW / 3.600mm ⁻¹ 3.5PS / 3.600U/mm	3.7kW / 3.600mm ⁻¹ 5.0PS / 3.600U/mm	2.9kW / 3.600mm ⁻¹ 4.0PS / 3.600U/mm
Transistor	2.8kW / 3.600mm ⁻¹ 3.8PS / 3.600U/mm	4.0kW / 3.600mm ⁻¹ 5.5PS / 3.600U/mm	
Max. Drehmoment			
Schwungrad - Magnetzünder	0.72kg-m/3.000U/mm	1.06kg-m/2.500U/mm	0.9kg-m / 2.500U/mm
Transistor	0.76kg-m/3.000U/mm	1.1kg-m/2.500U/mm	
Kraftstoffver- brauch	310 g / h	290 g / h	380 g / h
Kühlungssystem	Gebläsekühlung		
Zündsystem	Schwungrad Magnetzünder, Transistor		
Zapfwellenrota- tion	Gegen des Uhrzeigersinn		

ZUR BEACHTUNG : Technische Daten unterscheiden sich von typ zu typ und liegen Veränderungen ohne vorherige Benachrichtigung vor.